

ihre Fahne zum Fenster hinausstecken oder Lieder singen, die der Werbetendenz dienen. Erst im Werbesystem mischen sich Methoden und Mittel so mannigfach, daß die Fülle der Erscheinungen jeder genauen Eingliederung in die methodische Regel spottet. Eine bis ins einzelne durchgeführte Klassifizierung der Werbesysteme würde der Erfahrung nicht mehr voll gerecht werden können. Das Zusammenwirken unendlich vielfacher Werbeelemente, seien diese Elemente nun Methoden oder Mittel, bildet auch unendlich viele Werbeerscheinungen zusammengesetzter Art aus. Diese unbestimmbare Vielheit innerhalb der komplizierten Werbeformen entspricht der Buntheit des realen Lebens.

VII. Die Gesetzmäßigkeiten der Werbewirkung.

Unter welchen Umständen pflegt der Erfolg einer Werbung oder eines Werbesystems am ehesten gewährleistet zu sein? Ist es möglich, feste Wirkungsgesetze aufzustellen, kann man bei Einhaltung gewisser strategischer und taktischer Regeln des Enderfolges der Werbearbeit einigermaßen sicher sein? Es bleibt sehr zweifelhaft, ob die genaue Beachtung eines sehr fest umschriebenen Kodex von Vorschriften unter allen Umständen wirklich dem Ziele näher führt. Beim Werbewesen handelt es sich ja nicht wie bei den rein technischen Kunstübungen um „Verfahren“, die bei richtiger Durchführung nach erprobtem Rezept auch zu dem kalkulierten Ergebnis führen müssen. Auf keinem Gebiet menschlichen Schaffens ist das Werk während seiner Entstehung derartig vielen Zufälligkeiten ausgesetzt, nirgendwo ein Irrtum nicht nur des Lehrlings, sondern auch des Meisters häufiger.

Das liegt wohl in erster Linie daran, daß die der Werbearbeit sich entgegenstellenden Widerstände fast überhaupt nicht meßbar sind. Je größer das Publikum, in dessen Namen der Werbende spricht, je weiter der Kreis derer, die er beeinflussen will, desto eher auch eine falsche Einschätzung der Willensrichtungen hüben und drüben. Wenn der Feldherr den Zusammenstoß seiner Truppen mit dem Feinde sucht, so kennt er nicht nur die eigene Kampfkraft, sondern weiß auch über die Machtmittel